



Ernteameise

(*Messor structor*)

Die Ernteameise lebt in trockenen, warmen Regionen Europas und bildet Kolonien mit mehreren tausend Individuen und mehreren Königinnen. Die Tiere legen komplexe Nester an und speichern in diesen gesammelte Grassamen und Getreide. Die Ernteameise wird daher auch als Ackerbauerin bezeichnet, weil sie eine Art Landwirtschaft betreibt, ähnlich wie Menschen es tun.

Merkmale

Die Ernteameise (*Messor structor*) ist eine polygyne Art. Das bedeutet, dass ihre Kolonien mehrere Königinnen haben. Diese Kolonien können aus mehreren tausend Individuen bestehen. Wenn die Kolonien eine angemessene Grösse erreichen, produzieren sie grössere Arbeiterinnen, die sogenannten Majors. Die Königinnen sind 10-11 Millimeter gross und dunkelbraun bis schwarz gefärbt. Die Arbeiterinnen variieren in der Grösse von 4-10 Millimeter und sind ebenfalls dunkelbraun bis schwarz gefärbt, wobei die Major-Arbeiterinnen einen rötlichen Kopf haben. Die Männchen sind 7-8 Millimeter gross und schwarz gefärbt.



Abbildung 1: Ernteameise beim Sammeln von Getreide (Photo: gernetkunj)

Lebensweise

Die Ernteameise ist hauptsächlich in trockenen und warmen Regionen Europas anzutreffen, wo sie häufig in offenen Lebensräumen wie Grasland, Heide- und Sanddünen lebt. Sie ernährt sich vorwiegend von Grassamen – darunter auch Getreide – die sie direkt vom Halm sammelt. Die gesammelten Samen werden in ihrem Bau gespeichert, der einen Durchmesser von bis zu 50 Metern und eine Tiefe von bis zu drei Metern erreichen kann. Diese Nester enthalten Tausende von Speicherkammern, in denen die Samen sicher gelagert werden, um als Nahrungsquelle für die Kolonie zu dienen.



Abbildung 2: *Messor capitatus* (links) und *Messor structor* (rechts) (Photo: Nicolas Henon).

Gelobte Arbeiter "Geh hin zur Ameise, du Fauler; sieh ihre Wege an und werde weise! Obwohl sie keinen Fürsten, Aufseher oder Herrn hat, bereitet sie doch im Sommer ihr Brot und sammelt ihre Speise in der Ernte." (Sprüche 6:6-8, Luther Bibel 1545). Die Bibel nutzt in diesem Spruch die Ameise als Metapher für ein kluges und vorsorgendes Verhalten. Sie lobt die Ameise für ihre Fleissigkeit und ihre Fähigkeit, Vorräte für die Zukunft anzulegen, obwohl sie keine offenkundige Führung oder Organisation hat. Die Ameise wird hier als Vorbild der Arbeitsethik und Weitsicht genommen.